

Bessere Spielumgebungen für Kleinkinder in Findorff

Der Beirat Findorff fordert die senatorische Behörde für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration auf, die Spielplätze in den Ortsteilen Regensburger Straße und Findorff-Bürgerweide besser auf die Bedürfnisse von Kleinkindern anzupassen. Es wird vorgeschlagen, mindestens eine Schaukel mit Kleinkindersitz sowie mindestens eine weitere Rutsche für Kleinkinder zu installieren. Die konkrete Auswahl der Spielgeräte sollte unter Beteiligung der Bevölkerung erfolgen.

Begründung:

Spielplätze sind Orte, an denen Kinder nicht nur Spaß haben, sondern auch wichtige soziale und motorische Fähigkeiten entwickeln. Kleinkinder, die in den Ortsteilen Regensburger Straße und Findorff-Bürgerweide leben, sind jedoch derzeit auf den vorhandenen Spielplätzen unterversorgt.

Die Installation von altersgerechten Spielgeräten wie Kleinkinderschaukeln und -rutschen bieten den Vorteil, dass Eltern und Betreuer*innen ihre Kinder sicherer spielen lassen können. Zudem fördern altersgerechte Spielgeräte die frühkindliche Entwicklung, soziale Interaktion und das gemeinschaftliche Miteinander. Kinder lernen spielerisch wichtige Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Koordination und Teilen. Dies stärkt nicht nur ihre individuelle Entwicklung, sondern fördert auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in unserem Stadtteil.

Einstimmiger Beschluss des Fachausschusses Soziales, Integration, Jugend, SeniorInnen und Inklusion in der Sitzung am 13.06.2024